

Einrichtung des Teamzählerdienstes (InventoryCountingService)

Der COBI.wms InventoryCountingService ist ein separater Windows-Dienst, der speziell für umfangreiche Teamzählungen bei der Inventur entwickelt wurde.

Er nimmt die erfassten Bestandszählungen der Handscanner asynchron entgegen und verarbeitet sie im Hintergrund.

Dies hat den großen Vorteil, dass die App der Benutzer nach dem Senden nicht blockiert wird und diese sofort weiterarbeiten können.

1. Vorbereitungen (Management Datenbank)

Bevor der Dienst installiert wird, muss die COBI.wms Management-Datenbank um zwei Felder erweitert werden.

Führen Sie dazu folgendes SQL-Skript auf Ihrer Management-Datenbank aus:

```
ALTER TABLE COBIWMS.COMPANIES ADD (  
  INCAPIURL VARCHAR(255),  
  INCAPIKEY VARCHAR(255)  
);
```

2. Installation des Windows Dienstes

COBI.wms Teamzählerdienst.exe

1. Führen Sie die Setup-Datei für den Windows-Dienst (COBI.wms.InventoryCounting.service.exe) auf dem designierten Windows-Server aus.
2. Während der Installation fragt der Assistent verschiedene Konfigurationsparameter ab:
 - Datenbanktyp: Per Dropdown lässt sich hier der Datenbanktyp auswählen
 - SAP Server: Tragen Sie hier die Adresse und den Port Ihres SAP-Servers ein (Format: IP:PORT, z.B. 192.168.0.1:30015).
 - SAP Datenbank: Tragen Sie hier bitte den Datenbanknamen/Datenbankmandanten ein.
 - SAP User: Tragen Sie hier den SAP Benutzernamen ein.
 - SAP Passwort: Tragen Sie hier das SAP Passwort ein.
 - Cron Expression: Hier legen Sie fest, in welchem zeitlichen Intervall der Dienst die empfangenen Zählungen verarbeiten soll (Hilfe zur Cron-Syntax finden Sie unter crontab.guru).
 - API Key: Legen Sie einen sicheren API-Schlüssel fest. Dieser authentifiziert später die Verbindung zwischen den Handscannern (App) und diesem Dienst.
 - Hangfire User & Password: Vergeben Sie hier Zugangsdaten. Diese werden später für den Zugriff auf das Überwachungs-Dashboard (Hangfire) benötigt.

Setup - COBI.wms-inventorycounting-service version 1.0

Konfiguration
Bitte geben Sie die Verbindungsdaten ein

Database Type:
dst_HANADB

SAP Server:
SAPServer01

SAP Database:
SBODemoDE

SAP User:
manager

SAP Password:

Cron Expression:
0 0 * * *

API Key:
123456-abcdef

Hangfire User:
admin

Hangfire Password:
pass

Next Cancel

Schließen Sie das Setup ab. Der Windows-Dienst wird im Anschluss automatisch registriert und gestartet.

Sie können dies in der Windows-Dienstverwaltung (`services.msc`) überprüfen.

3. Firewall & Datenbank-Update

Wichtig: Port-Freigabe

Der Dienst läuft standardmäßig auf dem Port 61000.

Es ist zwingend erforderlich, dass dieser Port in der Windows-Firewall des Servers für die Handscanner (WLAN/Netzwerk) erreichbar ist!

Nach der erfolgreichen Installation müssen Sie der COBI.wms Management-Datenbank noch mitteilen, wo der Dienst zu finden ist.

Führen Sie dazu folgendes Update-Skript aus (passen Sie IP-Adresse, Port, API-Key und Company Name an Ihre Umgebung an):

UPDATE COBIWMS.COMPANIES

```
SET INCAPIURL = 'http://10.10.10.20:61000/api/v1/',
```

```
INCAPIKEY = 'IHR_GEWÄHLTER_API_KEY'
```

```
WHERE COMPANY = 'Ihr_SAP_Company_Name';
```

4. Überwachung via Hangfire Dashboard

Der Dienst bringt ein eigenes Dashboard zur Überwachung der Hintergrundprozesse mit.

1. Öffnen Sie auf dem Server einen Browser und rufen Sie die Adresse <http://localhost:61000/hangfire> auf.
2. Loggen Sie sich mit dem Hangfire User und Password ein, das Sie bei der Installation (Schritt 2) vergeben haben.
3. Unter dem Reiter "Wiederholende Aufträge" sehen Sie den geplanten Cronjob. Wenn Sie nicht auf das nächste automatische Intervall warten möchten, können Sie die Verarbeitung hier auch jederzeit manuell über den Button "Jetzt ausführen" anstoßen.

ID	CRON-Ausdruck	Zeitzone	Job	Nächste Ausführung	Zeitpunkt der letzten Ausführung	Erstellt
<input type="checkbox"/>	* * * * *	UTC	UpdateInventoryCountingJob.RunAsync	in 23 Minuten	vor 12 Minuten	vor einem Tag

5. Funktionsweise & Limitierungen

Wenn die Scanner Daten an den Dienst senden, speichert dieser die Zählungen zunächst unter "Requests".

Bei der Verarbeitung (Cronjob) gilt folgende Logik:

1. Zusammenfassung (verschiedene User): Zählen unterschiedliche User den gleichen Artikel, werden die Zählmengen vom Dienst zusammenaddiert.
2. Überschreiben (gleicher User): Zählt derselbe User denselben Artikel mehrfach (z.B. Korrektur), werden die älteren Einträge ignoriert und nur die neueste Zählung wird verarbeitet.

Hinweis zur Performance:

Die Verarbeitungsgeschwindigkeit ist maßgeblich durch SAP Business One limitiert, nicht durch den COBI.wms Dienst.

Als grober Richtwert: Für eine Bestandszählung mit ca. 5.000 Zeilen und 11 Zählern benötigt das SAP-System ca. 2 Stunden für die Verarbeitung.

Erfahrung für den Anwender:

Der App-User bekommt von diesem Hintergrundprozess nichts mit.

Sobald die Daten erfolgreich an den Dienst übergeben wurden, kann der User in der App ohne

Wartezeit direkt weiterarbeiten.

From:

<https://docs.cobisoft.de/wiki/> - **COBISOFT Documentation**

Permanent link:

<https://docs.cobisoft.de/wiki/de/cobi.wms/teamzaehlerdienst?rev=1771416946>

Last update: **2026/02/18 13:15**

